

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! INNERES SALZKAMMERGUT

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.04.2020 bis 31.03.2021

1 Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Tabelle 1: Facts zur Region KLAR! Inneres Salzkammergut

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Inneres Salzkammergut
Geschäftszahl der KLAR!	C060582
Trägerorganisation, Rechtsform	RHV Hallstättersee
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	4 10.790 Nordstaulage der Alpen mit hohen Niederschlägen, kühleren Temperaturen und geringer Schneefallgrenze. Die Temperaturen lagen 2018 bereits um 2 Grad über dem Mittelwert von 1971-2000. Die Dachstein-Gletscher gehen massiv zurück. UNESCO Weltkulturerbe, Haupteinnahmequelle durch Tourismus (stärkste Tourismusregion in OÖ; Sommer- und Wintertourismus). Entsprechende Verkehrsdichte im Individualverkehr. Drei industrielle Großfirmen und größere Hotelanlagen, sonst kleinstrukturierte (Land-)Wirtschaft.
Website der KLAR!:	www.welterbe-klar.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Anzenau 8, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee Dienstag und Donnerstag von 08:00-12:00
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: E-Mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Mag. Alexandra Mayr a.mayr@rhv.at Mobil: +43 660 421 4211. Festnetz Büro: +43 6135 7240-26 Studium Internationale Wirtschaftswissenschaften, zusätzliche Ausbildung im Umweltbereich: Energieberaterin EVN AG, Projektabwicklung der KEM Region „weis“ im Salzkammergut, Klima- und Energiecoach für Gemeinden 20 Wochenstunden RHV Hallstättersee
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.04.20

2 Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Das Salzkammergut liegt in der Nordstaulage der Alpen im südlichsten Teil Oberösterreichs und hat entsprechend hohe jährliche Niederschlagsmengen (Land Oberösterreich, DORIS, ZAMG, 2019).

Die ZAMG sieht für das Innere Salzkammergut bis 2050/2100 folgende Herausforderungen (ZAMG, 2019):

Die bisher geringe Anzahl an Hitzetagen mit mehr als 30 °C wird sich mehr als verdoppeln. Die Hitzebelastung am Tag wird zunehmen, in den vergleichsweise kühlen Nächsten kann man sich aber weiterhin von der Tageshitze erholen. Die Zahl der Frosttage, an denen die Lufttemperatur unter 0 °C sinkt, wird im Frühling (März bis Mai) markant abnehmen, genauso wie die Schneedeckendauer. Die jährliche Regenmenge wird durch den Klimawandel voraussichtlich eher steigen. Der Niederschlag konzentriert sich aber vermehrt auf kurzfristige, maximal mehrtägige Regenereignisse mit Unwetterpotential; dazwischen liegen immer öfter lang andauernde Trockenperioden.

Das Hauptziel der KLAR!-Manager ist Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Bevölkerung, der Gemeinden und der regionalen Entscheidungsträger - zu den Auswirkungen, die unser Handeln auf die Natur (Klimawandel) und in einem Bumerang-Effekt wieder auf uns und unsere Region hat (Klimawandelfolgen). Alle KLAR!-Maßnahmen sind diesem Hauptziel untergeordnet und sollen vor allem die Auswirkungen des Klimawandels auf unser tägliches Leben sichtbar machen und gemeinsam mit den Gemeinden und den Entscheidungsträgern Wege zeigen, um sich auf die bereits unvermeidlichen Auswirkungen bestmöglich anzupassen, aber auch Vorteile zu nutzen, die sich kurz- und mittelfristig ergeben.

Die Schwerpunkte der KLAR!-Region ergaben sich aus der Ausarbeitung der Chancen und Herausforderungen, die sich durch den Klimawandel speziell für die Region ergeben und einer durchgeführten SWOT-Analyse. Diese Schwerpunkte wurden in folgenden Aktivitätsfeldern gesetzt:

- **Tourismus**
Anpassung in den Angeboten an den Klimawandel, Errichtung Radreparaturplätze und Trinkbrunnen, alternative Mobilität
- **Garten- und Landschaftspflege**
Schwerpunkt Neophyten, Pflanzen klimafitter Bäumchen, Bienenfreundliche Gemeinde
- **Forstwirtschaft**
Bewusstseinsbildung mit den Österreichischen Bundesforsten zum Thema: Nur ein klimafitter Wald ist ein richtiger Schutzwald, Errichtung Thementafeln, Vortrag des Bundesforschungszentrums für Wald zu klimafitem Wald bei Servitutsversammlung
- **Katastrophenschutz/Schutz vor Naturgefahren**
Vorträge Zivilschutzverband und ZAMG, Katastrophenübungstage, Klimawandelanpassungs-Erlebnisfest im Zuge der RHV Umwelttage
- **Raumordnung**
Bewusstseinsbildung der Gemeinderäte zum Thema: Wetterextreme führen zu strengeren Regeln in der Raumordnung und Umwidmungen, Zukunft des Bauens – Erhalt Grünflächen
- **Wasserwirtschaft**
Mitwirken am Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzept in Bad Goisern, um Oberflächenwässer gezielt zu leiten und lokal versickern zu lassen und so Überflutungen zu vermeiden, Medienkampagne zum Thema Wasser

- **Gesundheit**
Bewusstseinsbildung in Schulen und Kindergärten mit Gesunden Gemeinden als Partner, Bewerbung Verschattung und Trinkbrunnen zur Abschwächung der gesundheitlichen Hitzefolgen
- **Bauen**
Vortrag zum Thema hitzetaugliches Bauen und Sanieren und Info an Bauträger sollen zu klimawandel-angepasstem Bauen führen

Alle Maßnahmen werden medial begleitet – auf der KLAR!-Homepage und fb, in Zeitungen. Eine eigene Serie im Freien Radio Salzkammergut wird zu Umweltthemen, Klimawandel und Klimawandelanpassung informieren.

Schulen und Kindergärten sind ein wichtiger Partner bei der Bewusstseinsbildung der nächsten Generation und der breiten Bevölkerung.

3 Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Akteursgruppen sind in die Aktivitäten von KLAR! Inneres Salzkammergut in der laufenden Phase eingebunden:

- Von Seiten der Gemeinden:
Bürgermeister, Vize-Bürgermeister, AmtsleiterInnen, Bauhofmitarbeiter – je nach Gemeinde unterschiedliche Zusammensetzung.
- Politische Vertreter:
Gemeinderäte, teilweise Ausschussmitglieder

Je nach gesetzten Maßnahmen sind folgende Akteure mehr oder weniger involviert in die KLAR-Projekte:

- Tourismusverband Ferienregion Dachstein Salzkammergut, regionaler Leitbetrieb (Seilbahn), Wirtschaftsverein, LEADER Regis
- Österreichische Bundesforste, Wildbach- und Lawinerverbauung, Zivilschutzverband, Rotes Kreuz/Jugendrotkreuz, Feuerwehren, Bergrettung, Ärzte, Apotheken
- Imker
- Verein Energiezukunft Gosau
- Ingenieurbüro, Raumplaner
- Wassergenossenschaften, Kraftwerksbetreiber, RHV Hallstättersee
- Experten ZAMG, Bundesforschungszentrum für Wald
- Netzbetreiber, Energieversorger
- Bausachverständiger, OÖ Energiesparverband, Baufirmen, Banken
- Schulen, Kindergärten

Folgende neuen Akteure konnten in den Bereich Klimawandelanpassung integriert werden:

- Obmann Obst- und Gartenbauverein Bad Goisern Rainer Feichtinger (unser Good-Practice-Beispiel)
- Climathon
- Kulturhauptstadt 2024
- LEADER Regis für konkretes Projekt
- Mitglieder der Initiative Bienefreundliche Gemeinde Bad Goisern, Obmann Landesverband für Bienenzucht, MEP Hannes Heide
- TU Wien zu Verkehrskonzept
- Gewässerbezirk Gmunden zu teilweiser Renaturierung Traun

4 Aktivitätsbericht

a. Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Tabelle 2: MN 1, mediale Präsenz

Maßnahme Titel:	1 mediale Präsenz
Start (TT.MM.JJ) Ende (TT.MM.JJ)	01.04.20 31.03.22
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>KLAR! in Ton und Bild: 3-teiliger Workshop des Freien Radio Salzkammergut zur Interviewschulung; in dem Zuge Spontaninterview und On-Air-Schaltung mit Vorstellung der zukünftigen Sendung am 19.09.2020, 11:00h, Podcast des Beitrags unter www.welterbe-klar.at, Podcasts.</p> <p>KLAR! in Wort und Schrift Beiträge in den regionalen Zeitungen: Ischler Woche, OÖ Bezirksrundschau - Salzkammergut, OÖ Nachrichten – Salzkammergut, Tips. Beiträge in den Ortszeitungen Bad Goisern a. H., Gosau, Obertraun. Aufbau Bibliothek zum Thema Klimawandel, Bewusstseinsbildung und Klimawandelanpassung in den Räumlichkeiten des RHV Hallstättersee Erstellung und Verbreitung eines A3- bzw. A4-Infoplakats zu „KLAR! Inneres Salzkammergut“ in allen vier KLAR!-Gemeinden (Plakatieren an den in der Region typischen Anschlagtafeln, die für die Einwohner eine wichtige und alt bewährte Form der Informationsgewinnung über regionale Anliegen sind und an dem die Plakate in der veranstaltungsarmen Coronazeit an prominenter Stelle platziert werden konnten).</p> <p>KLAR! voll vernetzt Erstellung und Aufbau KLAR!-Website www.welterbe-klar.at, periodische Updates. Erstellung und Bestückung der fb-Seite RHV Hallstättersee/KLAR! Inneres Salzkammergut https://www.facebook.com/rhvhallstaettersee Verlinkung mit der Homepage vom RHV Hallstättersee, Gemeindehomepage Gosau und dem Tourismusverband Ferienregion Dachstein Salzkammergut. Teilen wichtiger KLAR!-Infos auf Gemeindehomepages.</p>

Ziele

Die Bevölkerung nimmt den Grund und die Arbeit der KLAR! mehr und mehr wahr. Die KLAR!-Manager wurden von Einheimischen zu ihrer Arbeit angesprochen, positiv aber auch kritisch – da merkt man, dass das Thema wahrgenommen wird, im Kopf der Leute aber noch nicht ganz angekommen ist und noch Arbeit vor uns liegt. Vernetzung von Entscheidungsträgern und Gemeinden schreitet sehr gut voran, sh. unter anderem LEADER Projekt unten. Auch die Akzeptanz der Bürgermeister und Gemeinden zur Arbeit der KLAR!-Manager steigt. Es gibt bereits Ideen und konkrete Ansatzpunkte für weiterführende und neue Projekte durch KLAR! (z.B. Kulturhauptstadt 2024, Mobilitätskonzept)

Meilensteine

Abschluss Interviewschulung für eigene Serie im Regionalradio. Konzept für Radiosendung. Erstes Probeinterview auf KLAR!-Podcast. Erste Interviewpartner fix. Platz im Regionalradio fixiert. 7 Beiträge in regionalen Zeitungen in laufender Phase 2, an die 6-teilige Infokampagne in der meist gelesenen Regionalzeitung der Region in Phase 1 anschließend. Erstellung, Versand und Anbringen der Plakate an den Anschlagtafeln zu „KLAR! Inneres Salzkammergut“ in allen vier KLAR!-Gemeinden. Erstellung KLAR!-Website, Verlinkung mit Homepage des Tourismusverbandes und der Homepage der Gemeinde Gosau, Bestückung der Facebook-Seite RHV Hallstättersee/KLAR! Inneres Salzkammergut.

KLAR! ist dabei, sich als wichtiger Partner bei Klimawandelanpassungsthemen, aber auch als Anlaufstelle für breiter aufgestellte Klimaagenden einen Ruf aufzubauen. Auch die Bevölkerung nimmt die Arbeit der KLAR! mehr und mehr wahr.

Leistungsindikatoren

1 Radiointerview, 0 TV-Beiträge; 7 Beiträge in regionalen Zeitungen; Updates auf KLAR!-Website mit Verlinkung zu Gemeinden und Tourismus

Gute Anpassung

Durch alle oben gesetzten Maßnahmen und Information können Bewohner und Akteure erste Schritte zur Klimawandel-Anpassung setzen, die sich in Zukunft positiv auswirken. Aufgrund der Resonanz wird klar, dass mediale Arbeit neben konkreten Projekten das beste Werkzeug ist, um das Thema den Leuten nahe zu bringen. Die Bibliothek steht für alle Schulen und Kindergärten offen (unter Einhaltung Coronaregeln), ein Lieferservice wurde angeboten.

Tabelle 3: : MN 2, KLAR!-Veranstaltungen und bewusstseinsbildende Kulturveranstaltungen in der Region

Maßnahme	2
Titel:	KLAR!-Veranstaltungen und bewusstseinsbildende Kulturveranstaltungen in der Region
Start (TT.MM.JJ)	01.04.20
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.22
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Erlebnisfest in Kombination mit der HTBLA Hallstatt im Zuge der Abschlussarbeit der Schüler zu „Mensch im Klimawandel“ wurde mit dem Direktor und den teilnehmenden Entscheidungsträgern konkret besprochen, wegen Corona aber abge sagt. Nun ist das Erlebnisfest zur Klimawandelanpassung im Zuge der RHV Umwelttage für 12.06.21 angesetzt. Hier wurden bereits Planungsschritte umgesetzt. Die Detailplanung erfolgt, sobald absehbar ist, dass Corona die Durchführung erlaubt. 2. Für die Abhaltung des Katastrophenübungstages sind zwei örtliche Feuerwehren bereit. Der Katastrophenübungstag mit der Freiwilligen Feuerwehr Gosau war für September 2020 angesetzt, der Katastrophenübungstag mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Agatha für Frühsommer oder September 2021. Falls möglich werden beide Übungstage im Sommer oder Herbst 2021 umgesetzt, Ziel war ein Übungstag. 3. Bewusstseinsbildende Kulturveranstaltungen aus Österreich für die Region - Kabarets, Vorträge, "Kunstmue" mit bewusstseinsbildender Wirkung in den KLAR!-Gemeinden. – Aufgrund der Corona-Pandemie konnten keine Veranstaltungen kultureller Natur abgehalten werden. Ersatztermine für November 2021 wurden bereits fixiert.
Ziele	Da noch keine der angesetzten Maßnahmen umgesetzt werden konnte, ist durch diese Maßnahme in der Bevölkerung noch kein Mehrwert geschaffen worden. Sehr wohl aber konnte durch die Vorbereitungsge spräche auf Ebene der an den jeweiligen Veranstaltungen beteiligten Entscheidungsträgern und Mitorganisatoren Bewusstsein zur Klimawandelanpassung und Umweltbewusstsein geschaffen werden, die das Thema entsprechend weitertragen.
Meilensteine	8x Abstimmungstreffen bzw. Telefonate zum Thema mit Schulen, Entscheidungsträgern und Gemeinden durchgeführt. Grobplanung beim Erlebnisfest und bei den Katastrophenübungstagen abgeschlossen. Planung bei einer bewusstseinsbildenden Kulturveranstaltung abgeschlossen.

	<p>Durch die Vorbereitungsgespräche bezüglich Katastrophenübungstag und Erlebnisfest konnte bei den beteiligten Entscheidungsträgern und Mitorganisatoren Bewusstsein zur Klimawandelanpassung und Umweltbewusstsein geschaffen werden, die das Thema entsprechend weiter tragen.</p>
Leistungsindikatoren	Grobplanung Erlebnisfest, Grobplanung Katastrophenübungstag, zweimalige Terminfestsetzung einer bewusstseinsbildenden Kulturveranstaltung mit abgeschlossener Planung, verschoben auf unbestimmte Zeit (dzt. Termin 11/2021)
Gute Anpassung	Alle Arten von soften Bewusstseinsbildungsmaßnahmen haben positive Konsequenzen für die Möglichkeiten zukünftiger Generationen, ebenso wie die durch Bewusstsein zukünftig gesetzten Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen aller Akteure. Veranstaltungen in der Region vermeiden Fahrten und sparen CO2.

Tabelle 4: MN 3, Nächste Generation – Schul- und Kindergartenprojekte

Maßnahme			3
Titel:			Nächste Generation – Schul- und Kindergartenprojekte
Start (TT.MM.JJ)			01.04.20
Ende (TT.MM.JJ)			31.03.22
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.			<p>SCHULEN:</p> <p>Datumsmäßig fixierte, vorbereitete und verschobene Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4x Veranstaltungen "Gesundheit und Hitze" mit allen vier Volksschulen der KLAR!-Region, Jugend Rotkreuz, Gesunde Gemeinden. Dazu Druck und Verteilung eines Hitzefolders, Verteilung Hüte oder Glas-Trinkflaschen mit Hülle. ca. 110 SchülerInnen. Ursprünglich angesetzt für Juni 2020, im Frühsommer 2020 vereinbartes neues Zieldatum: Juni 2021. • 1x Vortrag von Leiter Kundeservicestelle Salzburg der ZAMG, zu "Klima, Klimawandel und seine Auswirkungen, Anpassungen" für drei NMS und die Landesmusikschule der KLAR!-Region in einem Gemeinschaftsvortrag im großen Saal der Landes-Musikschule Bad Goisern. ca. 130 SchülerInnen. Ursprünglich angesetzt für 30.09.202, Termin verschoben auf September 2021. • 2x Führungen mit Schülern wie mit den jeweiligen lokalen Revierförstern vereinbart, mit dem integrierten Thema "Klimawandelanpassung" und medialer Bewerbung. Erste Führungen ursprünglich angesetzt für 2020, alle Führungen verschoben. Erneute Kontaktaufnahme im April/Mai 2021, sobald Corona die Planung einer Umsetzung zulässt.

- 1x Öffentliche Bewerbung der Abschlussarbeiten "Mensch im Klimawandel" 2019/20. Ursprünglich angesetzt für Juni 2020, aufgrund des abgelaufenen Zeitfensters ist die Art der Bewerbung so wie ursprünglich angedacht hinfällig. Hier wird gerade von Seiten der KLAR!-Managerin versucht, vom Direktor die Zustimmung zur medialen Bewerbung dieser Arbeiten vor Beginn der neuen Maturazeit im Frühsommer 2021 zu bekommen. Beim bisher einzigen persönlichen Treffen mit dem Direktor der HTBLA Hallstatt wurde ins Auge gefasst, in einer der kommenden Abschlussarbeiten eine Arbeit dem Thema "Sommertaugliches Bauen" oder einem alternativen Thema zu widmen. Dazu Vorstellung der KLAR!-Schwerpunkte bei Lehrerkonferenz zur Ideenfindung für mögliche gemeinsame Projekte abhängig vom jeweiligen Unterrichtsgegenstand. Hier wird als nächsten Ziel das Schuljahr 2022/23 ins Auge gefasst. Das weitere Vorgehen in der Maßnahme auch in Bezug auf KPC hängt von der Rückmeldung des Direktors ab. Regelmäßige Mails meinerseits sollen KLAR! im Kopf des Direktors als Partner für spätere gemeinsame Projekte verankern.
- 1x geplanter Vortrag/geplantes Projekt des Bundesforschungszentrums für Wald mit der HTBLA Hallstatt
- 1x Straßenmalen mit den Schülern der VS Gosau im Schulhof, zum Thema Klimawandel, Klimawandelanpassung, mit vorheriger Behandlung im Unterricht. ca. 35 SchülerInnen. Ursprünglich angesetzt für Schulschluss 2020, verschoben.

Anstatt der verschobenen Veranstaltungen umgesetzte Infokampagne: Zusammenstellung und Versendung interessanter Lektüre zu den Themen Klimaschutz, Klimawandel, Klimawandelanpassung, passend für die unterschiedlichen Altersgruppen in den VS und NMS, auch der Broschüre von KLAR! Pongau zur Klimawandelanpassung; Einladung zur Benützung unserer KLAR!-Medienbibliothek für das Schuljahr 2020/21 (15.09.2020). Versendung des A4-Plakats zu KLAR! Inneres Salzkammergut an alle Schulen, mit der Bitte zum Ausdruck und Verteilung an Lehrer, Kinder und Eltern (25.01.2021).

Prinzipiell gilt nach Gesprächen mit den DirektorInnen im Frühjahr 2021: Der Schwerpunkt der Schulen liegt auch auf Wunsch der Eltern zurzeit auf Aufholung des vorgegebenen Schulstoffs. Nochmalige Kontaktaufnahme mit den Schulen im Frühsommer, um nochmal die Abhaltung der vom letzten Jahr auf den Schulschluss 2020/21 verschobenen Veranstaltungen anzusprechen.

KINDERGÄRTEN: Geplante und verschobene Veranstaltungen: Verteilung der Hitze-Folder durch die Kindergärten gemeinsam mit den alljährlichen Info-Schreiben an die Eltern zum Thema "Wichtige Verhaltensregeln in den Sommermonaten im Kindergarten" durch alle fünf Kindergärten der KLAR! Inneres Salzkammergut, Behandlung des Themas

			<p>Klimawandel soweit altersgerecht möglich im Zuge des Kindergarten-Alltags. Geplant für Frühsommer 2020, Verschiebung mindestens auf Frühsommer 2021.</p> <p>Stattdessen umgesetzte Infokampagne: Zusammenstellung und Versendung interessanter Lektüre zu den Themen Klimaschutz, Klimawandel, Klimawandelanpassung passend für die Kindergartenkinder, z.B. Klimabündnis-Workshop zu Klimaschutz in der Schultasche für SchulanfängerInnen,... Zusendung der A4-Plakate an alle Kindergärten der KLAR!-Region mit der Bitte zum Weiterschicken an die Eltern bzw. für den Rucksack der Kindergartenkinder (25.01.2021). Angebot des Ausdrucks der nötigen Anzahl von Blättern wurde vom Kindergarten Gosau angenommen, Mitgabe der Zettel in den Rucksäcken der Kinder zur Bewusstseinsbildung bei den Eltern (45 Stück) (28.01.2021).</p>
Ziele			<p>Vorstellung Abschlussarbeit HTBLA Hallstatt 2019/20 und 2020/21 ausgefallen; Bereitschaft des Direktors der HTBLA zu weiteren Abschlussarbeiten nach Corona; Bereitschaft der Schulen und Kindergärten zu gemeinsamen Projekten mit KLAR!, wo möglich während Corona, sonst sobald es Corona zulässt.</p>
Meilensteine			<p>Gemacht: Zusendung Infopaket an alle Schulen und Kindergärten. Zusendung des A4-Plakats zu „KLAR! Inneres Salzkammergut“ an alle Schulen und Kindergärten, Ausdruck und Verteilung von 50 Plakaten in den Rucksäcken der Kleinen im Kindergarten der Diakonie in Gosau. 10x Grobplanung, davon 5 teilweise Detailplanung von Veranstaltungen mit Schulen. 2x Grobplanung von Veranstaltungen mit Kindergärten. 1 Veranstaltung abgesagt wegen Überschreiten des zeitlichen Rahmens.</p> <p>Abstimmungsmails und Telefonate zur weiteren gemeinsamen Projekten und der Umsetzung geplanter Projekte nach Corona. Nachdem aufgrund der Coronabeschränkungen keine physischen Innenveranstaltungen abgehalten werden konnten, hat die KLAR!-Managerin den DirektorInnen aller Schulen und Kindergärten altersadäquate Infomaterialien zukommen lassen, die sie unabhängig der Beschränkungen in den Unterricht einbauen konnten. Durch diese Infokampagne wurde beim Lehr- und Betreuungspersonal Bewusstsein zu Klima, Umweltschutz, Klimawandel und Klimawandelanpassung geschaffen, das in ihrem Ermessen zu einem passenden Zeitpunkt in den Schulstoff eingebaut werden kann. Direkte Veranstaltungen mussten alle verschoben werden. Es wurde mit allen Bildungseinrichtungen der persönliche Kontakt hergestellt, auf dem zukünftige gemeinsame Projekte aufgebaut werden können.</p>

Leistungsindikatoren			Vorbereitung der oben erwähnten Infoveranstaltungen, fertig zur jederzeitigen Umsetzung sobald die Bildungseinrichtungen ihr OK geben. Zustimmung der regionalen Revierförster zu Waldspaziergängen mit den Schülern sobald möglich. Vorbereitung des Straßenmalens bei der VS Gosau. Übermittlung von Lehrmaterial an alle Lehrkörper. Große Bereitschaft des Lehrpersonals, Unterstützung beim Einbau der Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung in den Lehrplan zur Verfügung zu haben.
Gute Anpassung			Die Maßnahme widmet sich speziell den Bedürfnissen der Kinder. Bewusstseinsbildung dieser und der nächsten Generation wirkt sich positiv auf die zukünftigen Möglichkeiten der nächsten Generation aus. Schüler, Eltern und das Lehrpersonal kann Schritte zur Klimawandel-Anpassung setzen, die sich in Zukunft positiv auswirken. Sie werden zu Wechselwirkungen informiert.

Tabelle 5: MN 4, Urlaub im Klimawandel

Maßnahme	4
Titel:	Urlaub im Klimawandel
Start (TT.MM.JJ)	01.06.20
Ende (TT.MM.JJ)	30.09.21
Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>LEADER Projekt „Trinkbrunnen und Beschattung in den Welterbege- meinden“ (erstes gemeinsames Projekt von KLAR! Inneres Salzkammer- gut und LEADER Regis)</p> <p>Gemeinsam mit dem seit Juli 2020 interimistisch, seit September 2020 fixen neuen Geschäftsführer des Tourismusverbandes Ferienregion Dachstein Salzkammergut hat sich die unvorhergesehene Möglichkeit ergeben, mit LEADER Regis ein größeres Projekt als einen Trinkbrunnen auf die Füße zu stellen. Dieses Projekt, gemeinsam mit unserem Best- Practice-Beispiel, sind die Flaggschiff-Projekte in dieser KLAR!-Phase, die auch trotz Corona umgesetzt werden. Es besteht aus zwei Teilen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es wird in jeder der vier KLAR!-Gemeinden ein Trinkbrunnen in- stalliert, und in einer der Gemeinde wird beim Kinderspielplatz über dem Sandkasten ein Sonnensegel errichtet. Das Projekt Trinkbrunnen läuft in zwei Gemeinden parallel zum Touris- musprojekt ÖAMTC-Radreparaturplatz (Mountainbiken und E- Biken in den kühlen Wäldern und luftigen Höhen erfreut sich extrem steigender Beliebtheit), die zwei Projekte sind aber strikt voneinander getrennt. 2. Begleitend wird eine Medienkampagne gestartet. Alle beste- henden und neuen Trinkbrunnen der KLAR!-Gemeinden wer- den mit einheitlichen Schildern (gesponsert von LEADER; KLAR! und dem Klima- und Energiefonds) versehen mit dem Hinweis „Trinkwasser“, evtl. auch in Englisch. Sie werden erfasst und in einer übersichtlichen Karte zusammengefasst. Diese Karte wird

auch mit der Homepage des Tourismusverbandes verlinkt, damit internationale Gäste bereits bei der Urlaubsplanung über das qualitativ hochwertige Wasser und die steigende Notwendigkeit der Flüssigkeitszufuhr an heißen Tagen hingewiesen werden, und dass sie durch die Benützung der Trinkbrunnen Plastikflaschen vermeiden helfen. Die Verlinkung erfolgt auch über die KLAR!-Website und wo möglich über die Gemeinde-Homepages. Rund um die Eröffnungsfeiern ist eine mediale Begleitung zur Bewusstseinsbildung geplant. Alle für das Thema relevanten Entscheidungsträger werden einbezogen und sollen das Projekt und das dahinterstehende Thema weitertragen. Die schriftliche Projektvorstellung wurde am 05.03.2021 eingereicht, am 08.04.2021 ist die mündliche Vorstellung des Projekts in der LEADER PAG Sitzung. Die ersten Vorbereitungsgespräche mit allen Beteiligten sind abgeschlossen, weitere Gespräche und Fortführung des Projekts erfolgen nach Zusage des LEADER Gremiums. Dieses Projekt ist am Laufen. Die Einhaltung des eigentlich veranschlagten Zeitpunkts des Projektes mit 30.09.2021 wird angestrebt; spätestens aber mit Ende 2021 soll das Projekt abgeschlossen sein.

Ziele

Kontaktaufnahme mit allen Beteiligten. Sondierungsgespräche mit LEADER Regis, dem Geschäftsführer des Tourismusverbandes, den Bürgermeistern, involvierten Gemeindemitarbeitern und den Anbietern von Trinkbrunnen und Sonnensegeln. Fertigstellung der LEADER Projektvorstellung. Es ist das erste gemeindeübergreifende Projekt für LEADER in dieser Form. Hier können wir die Bekanntheit von KLAR! gut vorantreiben.

Meilensteine

30 Abstimmungstreffen bzw. Telefonate und Mails mit den Gemeinden, LEADER, Tourismusverband bezüglich Planung und Abwicklung der Trinkbrunnen- und Sonnensegel-Errichtung und in einem späteren Schritt der Einreichung als LEADER-Projekt. 3x Begehungen vor Ort. Erstellen und Einreichung der schriftlichen Projektvorstellung für LEADER. Ab Förderzusage von LEADER werden wir eine erste Medienwelle starten und so das Thema der Flüssigkeitszufuhr im Sommerurlaub, aber beim Wandern und Radfahren und an heißen Tagen in die Region tragen.

Leistungsindikatoren

Vorbereitungen für die Errichtung von 4 Trinkbrunnen und einem Sonnensegel: Vor- und Sondierungsgespräche mit allen Beteiligten, Klären der Standorte, Erstellung und Abgabe der schriftlichen Projektvorstellung für LEADER.

Gute Anpassung

Die zu errichtenden Brunnen werden in bereits aufgeschlossene Flächen integriert und so die Auswirkungen auf die Umwelt klein gehalten. Die Brunnen sind ein nachhaltiges Projekt, die lange Zeit zur Verfügung stehen und die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels abschwächen sollen. Die Medienkampagne soll die Wichtigkeit der Flüssigkeitszufuhr hervorheben und den Verbrauch von Plastikflaschen reduzieren helfen. Das Wasser aus den Trinkbrunnen und der Schatten des Sonnensegels stehen allen Einkommensschichten und Jung und Alt zur freien Verfügung.

Tabelle 6: MN 5, Tourismus im Klimawandel

Maßnahme
Titel:
Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

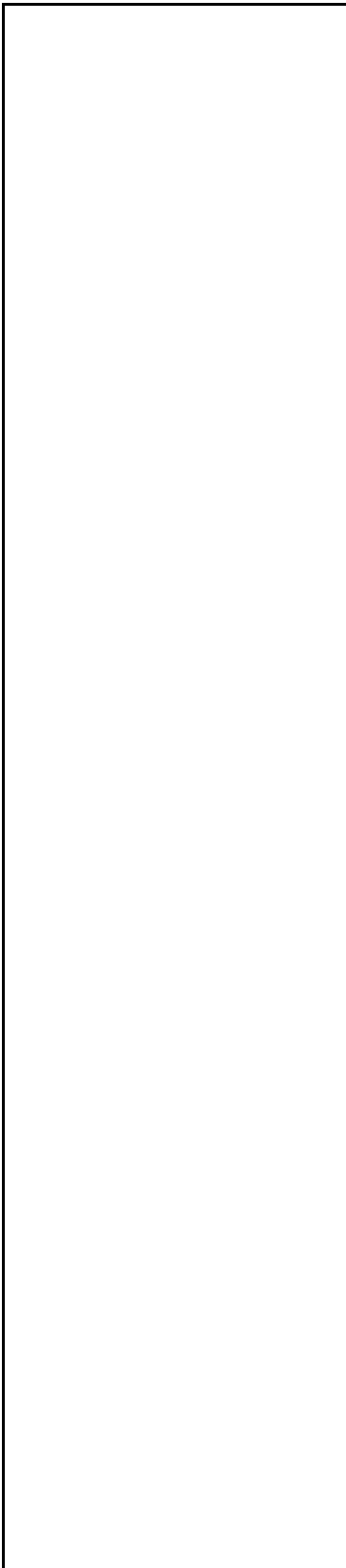
5
Tourismus im Klimawandel
01.06.20
31.03.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Der neue GF ist im Laufe der KLAR!-Phase 2 neu hinzugekommen. In dem Gespräch kristallisierten sich zwei neue Angebote zu Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen heraus.

1. Das Projekt Errichtung Radreparaturstationen läuft in einem Gemeinschafts-/Parallelprojekt mit dem Projekt Trinkbrunnen, das von KLAR! und LEADER umgesetzt wird. Hier wird das Service für die explodierende Zahl an Mountainbikern und E-Mountainbikern, die der Corona-Pandemie und der Hitze an heißen Sommertagen im kühlen Wald und in höheren Lagen entkommen wollen, ausgebaut.
2. In der zweiten Maßnahme vertieft der Tourismusverband sein Info-Service für Dienstleistungen, die sich aus den bereits laufenden Anpassungen des Tourismusangebots an den Klimawandel ergeben. Bei den Radreparaturplätzen werden in einer Karte alle Servicestationen und wichtigen Anlaufstellen für Radfahrer dargestellt, auf der Homepage des Tourismusverbandes wird die Karte zu den Trinkbrunnen der Region verlinkt und evtl. in bestehende Printmedien des Tourismusverband übernommen. Die Fertigstellung der Radreparaturstationen und der Trinkbrunnen wird im Zuge einer Eröffnungsfeier mit allen beteiligten Entscheidungsträgern, über die Homepage des Tourismus und KLAR! und regionale Zeitungen beworben.

Über diese zwei Maßnahmen hinaus greift der Tourismus vermehrt das Thema alternative Mobilität auf. Der Tourismusverband informiert auf seiner Website unter <https://dachstein.salzkammergut.at/anreise-badgoisern-hallstatt-obertraun-gosau.html> über die Haltestellen in der Region, die mit den ÖBB und den Postbussen angefahren werden können. Dazu gibt es Zusatzinformation, wie man von den jeweiligen Haltestellen zu den wichtigen Tourismusplätzen Hallstatt (per Schiff) und der Wander- und Skiregion Dachstein Krippenstein (per Postbus) zu kommen. In



den Wintermonaten gibt es bereits ein Zusatzangebot an Skibussen zusätzlich zu den Postbussen. Um die Zahl der individuellen Anreisen in die Skigebiete Dachstein West und Dachstein Krippenstein zu reduzieren, bietet der Tourismusverband mit dem OÖ Verkehrsverbund während der Wintersaison mit einem eigenen Ticket die kostenlose Anreise per Postbus an.

Die KLAR!-Managerin informiert über zusätzliche Möglichkeiten, den öffentlichen Verkehr zu fördern. Es soll nicht nur die Planung der An- und Abreise mit Bus und Bahn beworben und so bequem und übersichtlich wie möglich gemacht werden. Darüber hinaus sollen die Gäste wo gegeben die regionalen öffentlichen Verkehrsnetze und die örtlichen Mikronetze nutzen. Vorstellung des „All-Inclusive-Services“ der Tourismusregion Achensee, wo Gäste mit einem Ausdruck ihrer Buchungsbestätigung und dem Zugticket gratis vom Bahnhof Jenbach mit dem Postbus in ihren Urlaubsort transportiert werden. Vorstellung des Gratis-Taxi-Services in Gamlitz innerhalb des Ortsgebietes zwischen den Buschenschanken.

Zusätzlich zu den Zielen des Tourismus gibt es die Aktion des „Fahrradays“, wo der Verein „Energiezukunft Gosau“ ein mobiles Radreparaturservice in Gosau anbietet, um viele notwendige Fahrten ins nächste Radgeschäft nach Bad Goisern zu vermeiden. Dazu stellen regionale Autohändler das Neueste an Alternativantrieben von Automobilherstellern aus und laden zum Probefahren ein, dazu wird ein Rahmenprogramm geboten.

In Kooperation der ÖBB und der Marktgemeinde Bad Goisern wird derzeit bis Juni 2021 beim Bahnhof Bad Goisern eine Park&Ride Anlage errichtet. Hansjörg Schenner ist als Co-KAM und GV für Verkehr der Marktgemeinde Bad Goisern direkt in das Projekt involviert.

Darüber hinaus haben sich neue Initiativen geformt, die für die Verlängerung der KLAR!-Region von Interesse sind:

- Es wird seit Längerem von Seiten eines Hotelbetreibers und eines Taxiunternehmens in der Region an einer App gearbeitet. Sie soll die Benützung des innerörtlichen und gemeindeübergreifenden Taxiverkehrs vereinfachen und so den Urlaub ohne den privaten PKW erleichtern.
- Aus der Projektarbeit von Ing. Hansjörg Schenner im Zuge seiner Ausbildung zum Kommunalen Mobilitätsbeauftragten („Begegnungszone Bad Goisern Zentrum – Gegenwart und Entwicklungsmöglichkeiten Untere Marktstraße und Marktplatz Bad Goisern in der UNESCO Welterberegion Hallstatt – Dachstein/Salzkammergut“) entwickelt sich eventuell ein regionales Verkehrskonzept.
- Im Zuge der Kulturhauptstadt 2024 gibt es Ideen zu einem möglichen Verkehrskonzept. Einige der Gemeinden im Inneren Salzkammergut sehen die Kulturhauptstadt als einen Türöffner für die Forcierung eines umfassenden Verkehrskonzepts und bekunden ihre Bereitschaft zur Teilnahme.

Ziele

Vernetzung mit dem Tourismusverband ist sehr gut fortgeschritten. Diese gute Vernetzung wirkt sich positiv auf die Abwicklung aller jetzigen Projekte aus und auf die Entwicklung und Ideenfindung für weitere gemeinsame Projekte. Der Geschäftsführer wurde über die mit den Vorgängern besprochenen KW-AP-Aktivitäten informiert und auf entsprechende Initiativen in (KLAR!-) Regionen hingewiesen; der neue GF des Tourismusverbandes hat sich mit der KLAR!-Managerin auf die hier vorgestellten KW-AP-Aktivitäten geeinigt.

Meilensteine

2x Abstimmungstreffen mit dem Tourismus zu den im Leistungsverzeichnis angegebenen Punkten und Abklärung der Schwerpunkte für den neuen Geschäftsführer, 2x Abstimmungstreffen zu möglichen zukünftigen gemeinsamen Maßnahmen durchgeführt. 2 Videokonferenzen mit BGM Bad Goisern und Ao Univ. Prof. Mag. Dr. Emberger von der TU Wien über zukünftiges Verkehrskonzept für Bad Goisern, 3 Besprechungen ÖBB und Gemeinde Bad Goisern zu Park & Ride.

Leistungsindikatoren

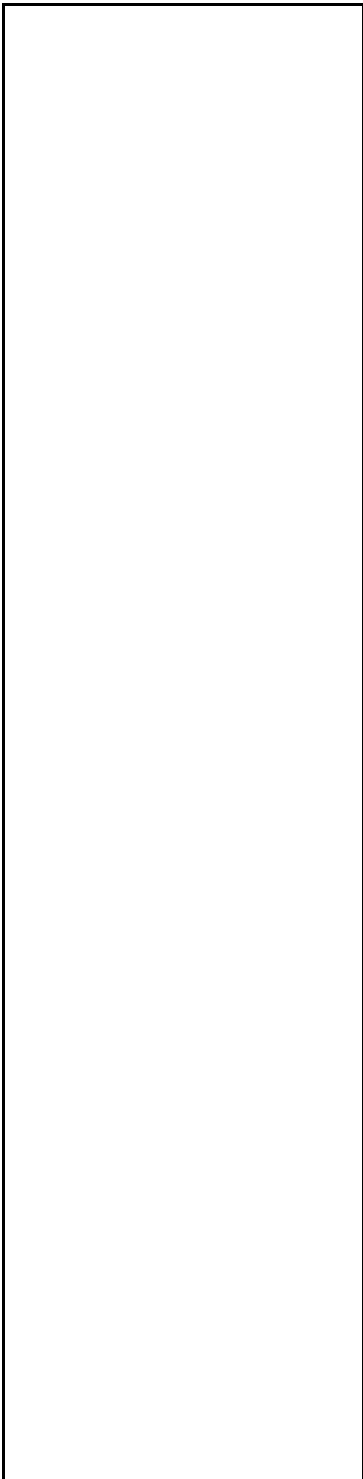
Der neue Geschäftsführer des Tourismusverbandes wurde zum Zusammenhang von Klimawandel und Anpassungen im Tourismus hingewiesen. Er denkt den Klimawandel bei jetzigen Entscheidungen und zukünftigen Angebotsfindungen mit.

Gute Anpassung

Forcierung des umweltbewussten Tourismus mit kleinem ökologischen Fußabdruck, für den kein Auto benötigt wird. Neue Mobilitätskonzepte, die Erleichterung in der Planung von Anreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln dank der Tourismus-Homepage und die Zusatzangebote im Öffentlichen Verkehr helfen dabei, CO₂ zu sparen. Die Angebote auf der Tourismus-Homepage fokussieren fast ausschließlich auf gesunden, aktiven Urlaub und bieten Ausweichmöglichkeiten, um der Hitze im Sommer zu entkommen.

Tabelle 7: MN 6, Garten, Obstgarten und Landschaftspflege im Klimawandel

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>6</p> <p>Garten, Obstgarten und Landschaftspflege im Klimawandel</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.06.2020</p> <p>31.12.2021</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Umgesetzt im April 2020: Aktion klimafitte Obstbäume gemeinsam mit dem Verein "Liebenswertes Gosautal" und der Gemeinde Gosau. Gratis-Verlosung von 20 Apfel-, Birnen- und Marillenbäumchen, für den Garten oder als Spalierbaum für die Hausmauer. Öffentliche Vergabe-Veranstaltung abgesagt, stattdessen Direkt-Zustellung der Bäumchen durch die Bauhofmitarbeiter am 28.04.2020. Medienwirksame Begleitung in der Ortszeitung, der Gemeinde-Homepage und der KLAR!-Homepage und FB. Neuerliche Aktion vorgesehen für Frühsommer 2021. Patenschaft für klimafitte Bäumchen in Bad Goisern: Zusendung einer Liste von klimafitten Bäumen an den Bürgermeister und die Amtsleiterin. Bäumchen durch die Gemeinde mit KLAR!-Unterstützung erworben, gepflanzt, Beschilderung mit KLAR!- und KLIEN-Logo in Arbeit, mediale Bewerbung folgt. Zusage Patenschaft für klimafitte Bäumchen in Obertraun, Zusendung einer Liste von klimafitten Bäumchen.</p> <p>Teilnahme Hansjörg Schenners am Startworkshop „Bienenfreundliche Gemeinde Bad Goisern – Unser Boden für Bienen“ am 16.10.2020.</p> <p>Teilnahme Workshop mit Gemeinde Bad Goisern a. H. und Obst- und Gartenbauverein Bad Goisern a. H. zur Vorbereitung des Baumprojekts Volksschule Bad Goisern a. H. Sitzung anberaumt für 23.3.2021, kurzfristig verschoben auf Mai.</p> <p>Austausch mit der Projektverantwortlichen der Österreichischen Bundesforste zu LIFE+ im benachbarten Steirischen Ausseerland, wo das Thema Neophyten intensiv behandelt wurde.</p> <p>Einbindung Hansjörg Schenners in der Vorplanung und Information der Gemeinde Bad Goisern mit dem Gewässerbezirk Gmunden zur geplanten Renaturierung eines Teils der Traun im Zuge der Errichtung des geplanten Kraftwerks Weißenbach/Goisern.</p> <p>Kooperation mit Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Bad Goisern und dem Vize-Präsidenten und Vorstandsmitglied des Landesobst- und Gartenbauverbandes OÖ mit Kontakten zu den regionalen OÖ Obst- und Gartenbauobfrauen und -männern und Zugang zu 8.000 Mitgliedern zum Thema Neophyten. Durch die Finanzierung des zweitägigen Kurses zum Neophytenmanager des ÖWAV und des Landes Steiermark von 6.-7.10.2020 hat KLAR! Inneres Salzkammergut einen breit vernetzten und engagierten Experten und Mediator gefunden, der vom Kurs begeistert,</p>



aber auch ernüchtert war und das gesammelte Wissen über seine zahlreichen Kanäle – immer auch gekoppelt mit dem Thema Klimawandelfolgen - weitergeben will:

- In Form von regelmäßigen Beiträgen in der vierteljährlich erscheinenden Broschüre des Obst- und Gartenbauvereins in Bad Goisern (erster Beitrag bereits im Dezember 2020).
- In Form von „Neophyten“-Wanderungen mit Schulen und interessierten Einheimischen, sobald Corona es ermöglicht und die Vorbereitungen getroffen sind.
- In Form eines Vortrags, den er bereits kurz nach Kursbesuch in Arbeit nahm und den er in seiner Tätigkeit als Vize-Präsident allen Obfrauen und -männern der Obst- und Gartenbauvereine in OÖ in seine bestehenden Vorträge einbauen will.
- In Form eines Prospekts nach dem Vorbild des Landes Steiermark zum Thema Neophyten für das Land OÖ.
- Mediale Offensive zu den Themen Neophyten, Klimawandel und KLAR! in den regionalen Medien im Jänner und Februar 2021 (digitale und/oder gedruckte Artikel in vier regionalen Zeitungen)
- Für die Verlängerung der KLAR! ließe sich das Thema Neophyten und der Zusammenhang zum Klimawandel mit den erhofften Plänen des Obmanns verbinden: In mittelfristiger Zukunft plant der Obmann gemeinsam mit seiner Frau, auf dem Gelände seines riesigen Gartens Seminare zu regional- und klimangepassten Anbaumethoden und Kochseminare zur kulinarischen Verwertung von Obst, Gemüse und Kräutern aus seinem Garten und Fischen aus eigener biologischer Zucht mit regionalen Kochgrößen anzubieten. Hier gibt es genug Möglichkeiten, das Thema Neophyten einzubauen – allein in seinem Garten wachsen etliche der eingeschleppten Arten.

Für die KLAR!-Manager war das der allerbeste Weg, mit geringen Kosten bei einer gut vernetzten Person eine Folgeaktion und einen Tatendrang auszulösen, die sie sich ursprünglich nicht zu erhoffen getraut hätten. Die KLAR!-Manager möchten mit diesem Beispiel ihren Kollegen aufzeigen, wie sinnvoll und Früchte tragend Netzwerken ist und wie man mit engagierten Mitstreitern eine Streuung unseres Wissens und unserer Vision erreichen können, wie wir es alleine mit einem überschaubaren Zeitaufwand so nicht auf die Beine stellen könnten. (sh. Pkt. 6 Good-Practice-Beispiel)

Maßnahme 6 wird wegen der gestarteten laufenden Prozesse (Neophyten, bienenfreundliche Gemeinde) über das gesetzte Projektende vom 31.12.2021 hinauslaufen.

Ziele	Traditionelle und klimafitte Obstbäume wurden beworben und gepflanzt. Mit dem Startworkshop zur bienenfreundlichen Gemeinde wird ein Prozess gestartet, der die Wichtigkeit der Bienen und ihre Betroffenheit durch den Klimawandel in zukünftigen Projekten thematisieren wird. Neophyten wurden und werden vorgestellt. So wurden bereits Schritte gesetzt, um den Erhalt der Kulturlandschaft im Inneren Salzkammergut zu unterstützen.
Meilensteine	2x Unterstützung des Erwerbs und Pflanzung klimafitter Bäumchen, 2x in Vorbereitung. Nach Abschluss jeweils mit medialer Begleitung. Teilnahme am Startworkshop Bienenfreundliche Gemeinde. Finanzierung des Kurses für den nunmehrigen Neophytenmanager. Mediale Bewerbung Neophyten (5x in regionalen Zeitungen). Grobplanung der weiteren Vorgehensweise bezüglich gemeinsamer Verbreitung des Themas Neophyten und Klimawandel. Organisation der Rohdaten des Neophytenfolders der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht, Klärung der Rechte bezüglich Verwendung durch KLAR! Inneres Salzkammergut und den Neophytenmanager. HobbygärtnerInnen und die Bevölkerung berücksichtigen beim Kauf klimafitte Obstbäume und sind zum Thema Neophyten sensibilisiert. Der Obmann des Obst- und Gartenbauvereins konnte als wichtiger strategischer Partner erworben werden. Die Themen werden an Schulen behandelt.
Leistungsindikatoren	Sammeln aller Inhalte und Urheber-Rechte für die zukünftige Gestaltung einer Neophyten-Broschüre. Klimafitte Bäume wurden gepflanzt und medial beworben, weitere Pflanzaktionen in Umsetzung. Vorbereitung von Infoveranstaltungen in der Region und in OÖ durch den Neophytenmanager in Arbeit. Ideen für bienenfreundliche Böden wurden gesammelt.
Gute Anpassung	Die Maßnahmen bezüglich klimafitter Bäumchen, Bekämpfung Neophyten und bienenfreundlicher Gemeinde ermöglichen den Erhalt der Kulturlandschaft des Inneren Salzkammerguts und sensibilisiert zum Thema neuer invasiver Arten. Das Pflanzen von klimafitten Bäumen kommt bereits jetzt der breiten Bevölkerung zugute.

Tabelle 8: MN 7, Schutzwald im Klimawandel

Maßnahme	7
Titel:	Schutzwald im Klimawandel
Start (TT.MM.JJ)	01.06.20
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Hervorheben der Bedeutung eines gesunden Schutzwaldes für Gesundheit, Tourismus, Infrastruktur.

Dazu in Planung sind:

Führungen mit interessierter Bevölkerung und Schulen im Bereich des in Bälde neu eröffnenden Gebäudes bei der Chorinskyklause in Bad Goisern mit lokalem Revierförster von Bad Goisern oder einem externen Experten (je nach Umfang) mit integriertem Thema Klimawandelanpassung. Eröffnungsfeier und erste Führungen geplant für Herbst 2020, wegen Corona verschoben.

Vortrag eines Experten des Bundesforschungszentrums für Wald bei der Servitutsversammlung Bad Goisern in Abstimmung mit den Österreichische Bundesforsten. Angesetzt für März 2021, wegen Corona verschoben.

Schulprojekte sh. Maßnahme 3, Nächste Generation – Schul- und Kindergartenprojekte. Ausmaß der Umsetzung sh. dort und 4b.

Fachinformation für Beitrag zu den Auswirkungen der Wetterextreme im Salzkammergut auf die Bevölkerung – „Ort unter permanenter Bedrohung“ im Zuge einer Schwerpunktsetzung „Schutzwald“ des Waldmaga-zins.

Laufender Kontakt zum Bundesforschungszentrum für Wald – bezüglich klimafitte Bäumchen wie unter Maßnahme 6 und zum klimafitten Wald (sh. Maßnahme 7, Servitutsversammlung, Maßnahme 3 Nächste Generation). Wunsch des Bundesforschungszentrums für Wald zu weiteren gemeinsamen Zukunftsprojekten.

Errichtung Thementafeln

Es ist geplant, an einem bestehenden Weg entlang der Traun in Bad Goisern a. H. Thementafeln zu errichten. Sie sollen angelehnt an die ZAMG Factsheets die Auswirkungen des Klimawandels auf das Innere Salzkammergut beleuchten, die Auswirkungen auf unterschiedliche Themenbereiche und die Anpassungen der jeweilig betroffenen Entscheidungsträger darstellen. Dazu sind 6 Thementafeln geplant:

1. ZAMG-Information (erstellt durch KLAR! Inneres Salzkammergut)
2. Tourismus (erstellt durch Tourismusverband Ferienregion Dachstein Salzkammergut)
3. Schutzwald (Österreichische Bundesforste)
4. Neophyten (Österreichische Bundesforste)
5. Schutz von Siedlungsraum (Wildbach- und Lawinenverbauung)
6. Wasserhaushalt (RHV Hallstättersee)

Die Finanzierung erfolgt durch KLAR!, RHV Hallstättersee, und auch die Österreichische Bundesforste haben die Finanzierung der Tafeln zugesichert. Bis auf einen Entscheidungsträger haben alle Partner die Information geliefert. Nächster Schritt ist die praktische Umsetzung.

Im Zuge einer Besichtigung in der Mittelstation am Krippenstein wurden Sondierungsgespräche mit dem regionalen Seilbahnbetreiber geführt. Dort wären Thementafeln zur Klimawandelanpassung eine optimale Ergänzung zur bereits bestehenden Ausstellung zum Thema Umweltbewusstsein und Gletscher im Klimawandel und einer bestehenden Infotafel der Wildbach- und Lawinenverbauung zum Thema „Schutz des Siedlungsraums“ inkl. Lawinenverbauung. Hier könnte die Basis für ein weiteres zukünftiges Projekt in der KLAR!-Verlängerung liegen.

Ziele

Es sind Vorträge geplant, um die Bedeutung eines gesunden Schutzwaldes für die Bevölkerung hervorzuheben. Thementafeln entlang der Traun sind in Arbeit, damit verbunden die Vorstellung von Schutzerhaltungsmaßnahmen der Österreichischen Bundesforste und Wildbach- und Lawinenverbauung. KLAR! wird – sobald Corona es zulässt - bei der Eröffnungsfeier der Österreichischen Bundesforste bei der Chorinskyklause anwesend sein, danach starten die Waldwanderungen im Bereich der Chorinskyklause.

Meilensteine

6x Fertigstellung Vorlage für gewünschten Inhalt der Thementafeln und Zusendung an Entscheidungsträger. 1x Einholung Texte für den Tafelinhalt von allen bis auf einen Entscheidungsträger. 5x Abstimmungsgespräche bezüglich Kosten und finanzieller Beteiligung der Entscheidungsträger. 6x Abstimmungsgespräche mit Mitarbeiterin Bundesforschungszentrum für Wald, Österreichischen Bundesforsten und Obmann Servitutsverband bezüglich Vortrag zu klimafitem Wald bei Servitutsitzung. 6x Abstimmungsgespräche mit lokalem Revierförster der Österreichischen Bundesforste in Bad Goisern a. H. bezüglich Einbezug des Themas Klimawandel und Anpassungen der Österreichischen Bundesforste bei Waldführungen und Teilnahme KLAR! bei offizieller Eröffnungsfeier. Unterstützung des Zeitungsbeitrags im Waldmagazin.

Leistungsindikatoren

Errichtung Thementafeln in Vorbereitung. Einholung eines ersten Kostenvoranschlags für die Tafeln. Zusage der Co-Finanzierung durch die Österreichischen Bundesforste betreffend ihre zwei Thementafeln. Vorbereitungen zum Vortrag bezüglich klimafitem Waldes bei Servitutsitzung von Seiten KLAR! abgeschlossen. Vorbereitungen bezüglich Einbezug des Themas Klimawandel und Anpassungen durch die Österreichischen Bundesforste bei Waldführungen und Zusage von Seiten der Österreichischen Bundesforste zur Teilnahme der KLAR!-Managerin bei offizieller Eröffnungsfeier – Vorbereitungen von Seiten KLAR! abgeschlossen.

Gute Anpassung

Alle oben erwähnten zukünftigen Bewusstseinsbildungsmaßnahmen zur Wichtigkeit eines gesunden Schutzwaldes in der Bevölkerung werden dazu beitragen, dass die Wasserspeicherfunktion des Waldes die Folgen von Starkregen abschwächt, der Wald als intakter CO₂-Speicher bestehen bleibt und alle sozialen Gruppen in der Bevölkerung, Infrastruktur und Siedlungsraum vom Schutz eines klimafitten Waldes profitieren.

Tabelle 9: MN 8, Klimawandel, Katastrophenschutz und Schutz vor Naturgefahren

Maßnahme
Titel:

8
Klimawandel, Katastrophenschutz und Schutz vor Naturgefahren

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.20
31.12.21

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Vortrag Mag. Niedermoser Bernhard, ZAMG, zu "Klima, Klimawandel und seine Auswirkungen, Anpassungen" als Abendveranstaltung für die breite Bevölkerung nach dem Vortrag am Vormittag für die Schulen. Ursprünglich angesetzt für 30.09.2020, verschoben auf September 2021.

Vortrag von Hr. Christian Kloibhofer, Projektleiter Zivilschutzverband OÖ, zu "Eigenverantwortung des Einzelnen zu Sturm, Hochwasser/Überschwemmung, drei Tag ohne Strom, Einbruch". Ursprünglich angesetzt für 18.11.2020, verschoben auf unbestimmt, nächste Absprache im Frühjahr 2021.

Katastrophenübungstage mit der Freiwilligen Feuerwehr Gosau und/oder der Freiwilligen Feuerwehr St. Agatha. Ursprünglich geplant für September 2020, verschoben auf voraussichtlich Herbst 2021.

Klimawandelerlebnisfest bzw. Umwelttage des RHV Hallstättersee: Absprachen und Einholung OK von Wildbach- und Lawinverbauung, Freiwillige Feuerwehr, Bergrettung, Ärzte, Rotes Kreuz, Österreichischen Bundesforste, Energie AG zur möglichen Teilnahme. Geplant für 12.06.2021.

Die Bevölkerung soll auf etwaige Katastrophenfälle durch diverse Veranstaltungen vorbereitet werden. Es sollen auch konkrete Möglichkeiten der Hilfe zur präventiven Selbsthilfe aufgezeigt werden. Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen der regionalen Entscheidungsträger zum Schutz der örtlichen und verkehrstechnischen Infrastruktur im Bereich Katastrophenschutz sollen über das Erlebnisfest hinaus medienwirksam vorgestellt, die Wichtigkeit von ehrenamtlicher Tätigkeit hervorgehoben werden.

Ziele	Nach Durchführung der vorbereiteten Veranstaltungen sind die Bewohner über Klimawandel-Auswirkungen informiert und wissen über Möglichkeiten zum präventiven Selbstschutz Bescheid. Die Bedeutung des Ehrenamtes wird hervorgehoben.
Meilensteine	<p>10x Abstimmungsgespräche und Treffen mit Ehrenamtlichen Organisationen, 1x Abstimmungstreffen Arzt, 1x Abstimmungstreffen Leiter Wildbach- und Lawinenverbauung OÖ West, 5x Abstimmungstreffen und -gespräche mit regionalen Förstern, 5x Abstimmungsgespräche und -gespräche mit Geschäftsführer Ingenieurbüro bzw. geschäftsführender Eigentümerin Technisches Büro für Raumplanung, 4x Abstimmungsgespräch Leiter ZAMG Salzburg und Oberösterreich.</p> <p>2x Grob- und teilweise Detailplanung für Vorträge ZAMG und Zivilschutzverband durchgeführt.</p> <p>3x Grobplanung für Katastrophenübungstage und Klimawandelerlebnisfest durchgeführt.</p> <p>Nach den Veranstaltungen sollen sich die Bewohner für den Katastrophenfall besser gerüstet und zu konkreten Maßnahmen zum präventiven Selbstschutz informiert fühlen.</p>
Leistungsindikatoren	Organisation der Vorträge des Zivilschutzverbands und ZAMG ist größtenteils fertig gestellt, die Vorträge können nach Lockerung der Coronaregeln jederzeit umgesetzt werden. Die Zusage der Entscheidungsträger und Ehrenamtlichen für Teilnahme an Klimawandelerlebnisfest und Katastrophenübungstagen ist eingeholt, die Grobplanung abgeschlossen. Die Detailplanung für die Katastrophenübungstage erfolgt, sobald die Lockerung der Coronaregeln eine Abhaltung in Aussicht stellt; die Fertigstellung der Detailplanung für das Klimawandelerlebnisfest im Zuge der RHV Umwelttage ist bis Anfang Juni geplant.
Gute Anpassung	Alle geplanten Bewusstseinsbildungsmaßnahmen werden nach ihrer Durchführung dazu beitragen, die Betroffenheit der Bevölkerung bezüglich der Klimawandelfolgen durch Naturgewalten im privaten Bereich zu reduzieren. Die aus den Infoveranstaltungen entstehenden grauen Maßnahmen sollen maximal dazu beitragen, das Eigenheim für zukünftige Generationen zu sichern.

Tabelle 10: MN 9, Raumordnung – Auswirkungen durch den Klimawandel

Maßnahme	9
Titel:	Raumordnung – Auswirkungen durch den Klimawandel
Start (TT.MM.JJ)	01.04.20
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

In Bad Goisern a. H. wird ab 2021 die örtliche Raumordnung (RO) überarbeitet. Die Auswirkungen des Klimawandels resultieren in strengeren Auflagen für die RO und das private Bauen. In Bad Goisern a. H. wirkt KLAR! über das Projektteam direkt an der Umarbeitung der RO mit; Aspekte der Klimawandel-Anpassung sollen in die örtliche RO einfließen. Die Bevölkerung wird über die geänderten klimatischen Rahmenbedingungen, die auf die Raumordnung einwirken, informiert.

Die Auswirkungen des Klimawandel resultieren in strengeren Auflagen für die RO und das private Bauen.

Laufende Umsetzung: Info in den Gemeinderatsitzungen Gosau, Bad Goisern a. H., Hallstatt, Obertraun zu Auswirkungen des Klimawandels auf die Raumordnung und auf private Bauplanung. In Gosau erfolgt das im Zuge der Erstellung des neuen Örtlichen Entwicklungskonzepts, in Bad Goisern im Zuge der Erarbeitung eines Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzepts und darauf fußend eine Überarbeitung der örtlichen Raumordnung. In Gosau und Bad Goisern wiederkehrende Info in den Gemeinderatsitzungen wenn in Tagesordnung passend (hier ist Alexandra Mayr im Gemeinderat Gosau tätig, Hansjörg Schenner im Gemeinderat und im Bauausschuss Bad Goisern a. H.), in Hallstatt und Obertraun Erwähnung im Zuge der KLAR!-Vorstellung bzw. Vorträgen von Hansjörg Schenner in seiner Tätigkeit als Geschäftsführer des RHV Hallstättersee.

Direkt in die Umarbeitung der örtlichen Raumordnung werden die Erkenntnisse des Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzepts einfließen, auf das in Maßnahme 10 eingegangen wird.

Das Thema Raumordnung ist ein heikles und hoch emotionales Thema, das für bestimmte Bauwerber den Unterschied zwischen Eigenheim und keinem Eigenheim darstellen kann und bei dem landläufig die Meinung vertreten wird, dass wirtschaftliche Interessen hier massiv auf politische und gemeindebezogene Entscheidungen einwirken und die „Großen“ wo bauen können, wo dem „Kleinhäusler“ sämtliche Türen zugeschlagen werden. Die KLAR!-Manager müssen hier eine Gratwanderung schaffen, bei der sie informieren, aber nicht mit erhobenem Zeigefinger vor den Entscheidungsträgern oder den Bürgermeistern stehen, die im Grunde ihre „Brötchengeber“ sind.

Ziele

In Gemeinderatssitzungen wurde in den Gemeinden Bad Goisern a. H. und Gosau bei passenden Tagesordnungspunkten und in Besprechungen der ÖEK-Pläne in Gosau der Zusammenhang zwischen immer strengeren Bau- und Widmungsvorschriften und den Auswirkungen des Klimawandels dargestellt, in den Gemeinden Obertraun und Hallstatt im Zuge der Tätigkeit von Hansjörg Schenner als Geschäftsführer des RHV Hallstättersee. Einfließen des Themas im Zuge der Erarbeitung des Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzepts in Bad Goisern a. H. und auch hier Her-

	<p>vorheben des Zusammenhangs Klimawandelfolgen/Bebauungsvorschriften für die anderen Mitglieder der Projektsteuerungsgruppe. Diese Integration des Themas in dieses Konzept wird sich weiterführend auf die Gestaltung der Örtlichen Raumordnung auswirken, wodurch eine größere Gruppe an Schlüsselpersonen zu dem Thema sensibilisiert werden kann.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>3 Sitzungen in betrautem Gremium des Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagements, 2x Gespräch mit geschäftsführender Eigentümerin Technisches Büro für Raumplanung, zuständig für ÖEK in Gosau. 5x Austausch mit Ingenieurbüro, zuständig für Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzept in Bad Goisern a. H. 2x Beitrag im Gemeinderat in Gosau. 1x Austauschgespräch mit dem Obmann des Bauausschusses in Gosau. 1x Abstimmungsgespräch mit Wildbach- und Lawinenverbauung. 5x spontane Gespräche mit Bewohnern</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Die in die jeweiligen Überarbeitungen Eingebundenen wissen über KLAR! Bescheid und verfügen über ein zumindest grundlegendes Verständnis bezüglich Zusammenhang Klimawandel/Auswirkungen auf Raumordnung.</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Durch die bereits durchgeführte Information der Schlüsselfiguren werden gerade in Pionierarbeit Grundsteine dafür gelegt, dass das Thema Klimawandel und die Notwendigkeit von meist konfliktbehafteten Anpassungsmaßnahmen vermehrt in die Überlegungen bei der Umsetzung und Anwendung der örtlichen Raumordnung einfließt. Dadurch hilft KLAR! dabei, die Gemeinden auch für zukünftige Generationen als sicheren Wohn- und Schaffungsort zu erhalten.</p>

Tabelle 11: MN 10, Wasserwirtschaft im Klimawandel

<p>Maßnahme</p>	<p>10</p>
<p>Titel:</p>	<p>Wasserwirtschaft im Klimawandel</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.04.20</p>
<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>31.03.22</p>

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

In dieser Maßnahmen werden 3 Schwerpunkte gesetzt:

1. Mitarbeit bei Planung und Umsetzung des für 2020 angesetzten Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzepts der Gemeinde Bad Goisern a. H.
Teilnahme Hansjörg Schenners als Mitglied des Projektentwicklungsteams an den Workshops zur Erarbeitung des Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzepts in Bad Goisern a. H. Im Zuge des Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzepts wurden alle Zuflüsse in Richtung Traun, die durch das Goiserntal fließt, ganzheitlich erfasst und Gebiete identifiziert, die besonders durch Hang- und Oberflächenwässer betroffen sind. Ziel ist es, gefährdete Bereiche in die örtliche Raumordnung als nicht bebaubare Flächen einzufügen und die Oberflächenwasser so zu managen, dass die Anlagen des RHV Hallstättersee vor Überlastung geschützt sind (sh. auch Maßnahme 9 „Raumordnung“).
2. Der RHV Hallstättersee passt sich an die Auswirkungen des Klimawandels an, um eine nachhaltige, effektive und effiziente Abwasserreinigung auch in Zukunft sicherstellen zu können. Die Planungen der Umbauarbeiten sind in der Endphase, die Bauarbeiten beginnen noch 2021. In dem Zuge hat Hansjörg Schenner in seiner Tätigkeit als GF des RHV Hallstättersee die Thematiken KLAR!, Klimawandel und seiner Relevanz für die Wasserwirtschaft allen Mitgliedern des RHV Hallstättersee bei der Mitgliederversammlung und in Phase 1 allen anwesenden Wassergenossenschaftsobmännern im Zuge der Wassergenossenschaftsversammlung Weißenbach/Bad Goisern (26.11.2019) dargestellt.
3. KLAR! und der RHV Hallstättersee wollen den „Wert des Wassers“ medial bewerben. Das LEADER Projekt aus Maßnahme 4 „Urlaub im Klimawandel“ bietet dazu eine ideale Plattform, von dem aus eine mediale Wasserkampagne gestartet werden wird. Es wurde bereits mit den Bürgermeistern vereinbart, alle bestehenden Trinkbrunnen in ihren Orten zu sammeln, um daraus eine Karte mit allen Trinkbrunnen in der Region zu erstellen. In das LEADER Projekt wurden bereits die Kosten für die Erstellung dieser Karte und die Erstellung einheitlicher Schilder mit dem Hinweis „Trinkwasser – drinking water“ einbudgetiert. Im Zuge der Projekte mit Volksschulen und Kindergärten wird die Wichtigkeit der Flüssigkeitszufuhr hervorgehoben (sh. Maßnahme 3 „Nächste Generation“ und Maßnahme 11 „Gesund trotz Klimawandel“).

Ziele

Den Schlüsselpersonen im Projektteam Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzept in Bad Goisern und der Mitglieder des RHV Hallstättersee wurden die Auswirkungen von Starkregenereignissen und die damit verbundenen nötigen Anpassungen in der Raumplanung und der Abwasserentsorgung des RHV Hallstättersee vor Augen geführt. Damit, mit der medialen Begleitung des LEADER Projekts Trinkbrunnen und der großteils abgeschlossenen Planung von Bewusstseinsbildungsprojekten mit den Bildungseinrichtungen wurde eine gute Ausgangsbasis geschaffen, um das Thema auch breitenwirksam zu streuen.

<p>Meilensteine</p>	<p>6x Abstimmungsgespräch mit Geschäftsführer RHV Hallstättersee, 1x Energie AG, 1x Energie AG Kraftwerke, 1x Gewässerbezirk, 3x Abstimmungsgespräche mit dem Geschäftsführer Ingenieurbüro wegen Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzept, 1x Obmann OÖ Wasser, 5x Obmann WG Ramsau, 4x Obmann und Kassier WG Bad Goisern, 1x Obmann Hornquelle Gosau, 8x Gemeinden, 4x Gemeinderat, 3x Abstimmungsgespräch mit Geschäftsführerin LEADER Regis, 3x Abstimmungsgespräch mit Geschäftsführer Tourismusverband, 4x Bürgermeister 1x Obmann OÖ Wasser, 5x Obmann WG Ramsau, 4x Obmann und Kassier WG Bad Goisern, 1x Obmann Hornquelle Gosau, 2x pro Jahr Sitzung Mitgliederversammlung des RHV Hallstättersee.</p> <p>Vortrag Hansjörg Schenners bei der Mitgliederversammlung RHV Hallstättersee. Fertigstellung Projektvorstellung für LEADER inkl. Medienkampagne zum Wasser sh. Maßnahme 4. Vorbereitungen zu Schulprojekten sh. Maßnahme 3/11.</p> <p>Erhöhtes Bewusstsein zum Zusammenhang Klimawandel/nötiger Anpassungsmaßnahmen beim RHV Hallstättersee und dem Management von Oberflächenwasser als auch der Qualität unseres Wassers und der Wichtigkeit regelmäßiger Flüssigkeitszufuhr.</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Berücksichtigung der Klimawandel-Auswirkungen im Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzept Bad Goisern a. H. und dem Umbau des RHV Hallstättersee. Grundlage für Infokampagnen zum „Wert des Wassers“ und der Wichtigkeit der Flüssigkeitszufuhr wurde gelegt.</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die beschriebenen Projekte zielen darauf ab, eine sichere Lebensgrundlage und sauberes Trinkwasser für die nächste Generation sicher zu stellen. Die Betroffenheit durch Wasserextreme soll vermindert werden; gute Wasserqualität bleibt trotz der Herausforderungen durch den Klimawandel bestehen. Ein Punkt des Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzepts ist die gezielte Belassung von Niederschlagswässern in einem naturnahen Kreislauf. Die Bewerbung Wasser und Trinken ist vor allem für alte Menschen, Kinder und Kranke wichtig.</p>

Tabelle 12: MN 11 (optional), Gesund trotz Klimawandel

<p>Maßnahme</p>	<p>11 (optional)</p>
<p>Titel:</p>	<p>Gesund trotz Klimawandel</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.06.20</p>
<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>31.03.22</p>

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

In zwei Workshops mit den Mitgliederinnen aller vier Gesunden Gemeinden (Arbeitskreisleiterinnen und -stellvertreterinnen, Leiterin Bezirk Gmunden) wurde bereits in Phase 1 der Grundstein für die Maßnahmen in Phase 2 gelegt. Nach dem bottom-up Prinzip wurden Ideen gesammelt, wie Schüler und Bewohner von Altenheimen vor Hitze und der potentiellen Gefahr durch neue Krankheitserreger bzw. Neophyten durch Infoveranstaltungen sensibilisiert und geschützt werden können. Nach Rücksprache mit den zwei Altenheimen in der Region und der Erstellung einer Prioritätenliste wurde der Fokus auf die Jungen gelegt und die Projekte mit den Schulen und dem Kindergarten ins Leben gerufen. Hier wollen die Gesunden Gemeinden mit Ärzten oder Mitarbeitern des Roten Kreuzes Schüler und Eltern sensibilisieren (mehr dazu in Maßnahme 3 „Nächste Generation“). Hitzebroschüren sollen in den Schulen und Kindergärten im Zuge der geplanten Projekte verteilt werden, aber auch bei interessierten Ärzten und in Apotheken aufgelegt werden. Zustimmung der Mitglieder der Gesunden Gemeinden zur möglichen Teilnahme am Klimawandelanpassungs-Erlebnisfest im Zuge der RHV Umwelttage. Die Gesunden Gemeinden werden das Projekt LEADER Trinkbrunnen medial über ihre Kanäle unterstützen, da sie ebenfalls dabei helfen werden, negative Auswirkungen der Hitze schon im Vorfeld zu reduzieren.

Der neue Neophytenmanager wird die Gefahr gewisser Neophyten auf die Gesundheit aufgreifen und über seine Kanäle verbreiten. Die Maßnahmen werden medial begleitet. Der Vorstand des Pensionistenvereins im Bezirk Gmunden hat sich dazu bereit erklärt, das Thema Hitze und Gesundheitsgefährdende Neophyten evtl. in einer zukünftigen Versammlung in den KLAR!-Gemeinden zu integrieren.

In den Gemeinden Bad Goisern a. H., Obertraun und Gosau ist die Pflanzung von Bäumchen im Gange; sie sind wertvolle Schattenspenden an heißen Sommertagen. Im LEADER Projekt neben den Trinkbrunnen bei der Sandkiste des Kinderspielplatzes in Gosau auch eine Beschattung durch ein Sonnensegel in Planung.

Bei der Musik-NMS Gosau wurde mit Unterstützung der KLAR!-Managerin eine Indach-PV-Anlage geplant und mit 28.01.2021 in Betrieb genommen, die Schatten spendet und das erste entsprechende Projekt in den Schulen der KLAR!-Gemeinden darstellt.

Ziele

Grundlegende Bewusstseinsbildung bei den Arbeitskreisleiterinnen der Gesunden Gemeinden, den Lehrkörpern und den Kindergartenpädagoginnen ist abgeschlossen und führt zu konkreten Projekten. Die Vorbereitungen zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung durch die Gesunden Gemeinden, den Neophytenmanager, die Schulen/Kindergärten und KLAR! laufen. Vor allem die Schulprojekte zu Gesundheit und Hitze und die Verteilung von Hitze folders in Kindergärten sind schon über die Grobplanung hinaus und können nach Fertigstellung des Hitze folders und sobald Corona es zulässt gestartet werden. Zielerreichung bezüglich Bäumchen sh. Maßnahme 6 „Garten, Obstgarten und Landschaftspflege

	<p>im Klimawandel“. Das Projekt Sonnensegel beim Kinderspielplatz wurde in der LEADER Projektvorstellung aufgeführt und hilft neben den Trinkbrunnen dabei, die Gesundheit an heißen Tagen zu schützen.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Abstimmungsgespräche: 8x mit VS-Direktorinnen, 7x Kindergarten, 2x Vorsitzender Pensionistenvereins Gmunden, 3x regionale Ärzte, 10x Arbeitskreisleiterinnen und Mitglieder Gesunde Gemeinde, 2x Obmann Obst- und Gartenbauverein Bad Goisern, 3x Geschäftsführerin LEADER Regis, 2x Geschäftsführer Tourismusverband, 6x Bürgermeister Gemeinden, 5x Mitarbeiter Rotes Kreuz, 10x spontane Gespräche mit Bevölkerung.</p> <p>Projekt der Bäumchen in Umsetzung bzw. bereits umgesetzt. Projekt PV-Indach-Anlage an Musik-NMS Gosau umgesetzt. Status Errichtung Trinkbrunnen und Sonnensegel in Gosau im Zuge des LEADER Projekts: schriftliche Projektvorstellung und Gespräche mit Bürgermeistern abgeschlossen. Status Bildungseinrichtungen sh. Maßnahme 3 „Nächste Generation“.</p> <p>Fertig gestellte Materialien: A4- und A3-Plakat zu KLAR! Inneres Salzkammergut an Kindergärten, Aushängetafeln Gemeinden. Dazu zusätzlich zurzeit in Bearbeitung bzw. in Planung: 1x Hitzefolder (in Anlehnung Hitzefolder anderer KLAR!s), 1x Trinkflaschen, 1x Sonnenhut, 1x Thementafel zu Auswirkungen des Klimawandels auf die Region und auf die Gesundheit (sh. Maßnahme 7 „Schutzwald“)</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Veranstaltungen an Schulen und Kindergärten zum Thema Hitze sind großteils vorbereitet und können nach Corona und wenn für Schulen und Kindergarten passend gestartet werden. Vorerkundigen zur Gestaltung Hitzefolder, Einholung Kostenvoranschläge für Trinkflaschen, Sonnenhüte. Fertigstellung Plakate zu KLAR! Inneres Salzkammergut und die Auswirkungen des Klimawandels. Trinkbrunnen und Sonnensegel sind in Projektvorstellungsphase. Vorbereitungen des Neophytenmanagers zu Vorträgen läuft, Folder in Vorbereitung.</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Durch die Sensibilisierung zum Thema werden die negativen Auswirkungen durch den Klimawandel auf die Gesundheit reduziert. Die Bewusstseinsbildung dieser soften Maßnahme sensibilisiert auch zum Thema Klimawandel und soll eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen. Vor allem ältere Menschen und Kinder profitieren von der Bewusstseinsbildung und gesetzten Maßnahmen.</p>

Tabelle 13: MN 12 (optional), Klimafittes und sommertaugliches Bauen und Sanieren

<p>Maßnahme</p>	<p>12 (optional)</p>
<p>Titel:</p>	<p>Klimafittes und sommertaugliches Bauen und Sanieren</p>

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.21
31.03.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Einholung OK von Seiten des OÖ Energiesparverbands und Banken zur Abhaltung einer Veranstaltung zum Thema Hausbau und Sanierung und die mit dem Klimawandel verbundenen Herausforderungen durch Überhitzung. Kontaktaufnahme durch einen Bauexperten und Professor an der HTBLA Hallstatt (beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Denkmalpflege, UNESCO Beauftragter für das Weltkulturerbe Salzburger Altstadt) mit dem Wunsch, in dem Vortrag oder einem anderen Vortrag seine Idee des „Simple Smart Buildings“ als Alternative zur gängigen Dämmung durch weiße Styroporplatten vorstellen zu dürfen. Durch Einladung von regionalen Baufirmen, Planungsbüros und Bauämtern sollen diese sensibilisiert und dazu motiviert werden, das Thema aktiv an die Bauherren heran zu tragen und bei der Erstellung von Plänen zu berücksichtigen. Bereits in Phase 1 wurde im Zuge einer 6-teiligen Zeitungsserie den Lesern Anpassungen im Bau an den Klimawandel dargestellt.

Ziele

Vorgespräche mit dem OÖ Energiesparverband und Banken wurden geführt, ebenso das Gespräch mit dem Professor der HTBLA Hallstatt. Ideen zum Inhalt der Veranstaltung wurden gesammelt.

Meilensteine

4x Abstimmungsgespräche, 1x Grobplanung der Veranstaltung

Leistungsindikatoren

Vorbereitung und Grobplanung des Vortrags

Gute Anpassung

Mithilfe des Vortrags und vor allem der Sensibilisierung der Bauträger, das Thema aktiv an die Bauherren heranzutragen, sind Gebäude besser an die Auswirkungen des Klimawandels angepasst. Dadurch soll zukünftigen Generationen ein angenehmes Dasein in den vier Wänden ermöglicht werden. Klimataugliches Bauen und Sanieren, das auf Wetterextreme Rücksicht nimmt, soll gefördert werden; so wird die Verlagerung von Betroffenheit vermieden bzw. abgemildert.

5 Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme:

Streuen von KLAR!-Botschaften

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Inneres Salzkammergut

Bundesland: OÖ

Projektkurzbeschreibung:

Ziel war es, dem Thema Neophyten (gebietsfremde Pflanzen, die sich stark ausbreiten) eine so breite Bühne wie möglich zu bieten. Dazu machte sich die KLAR! Inneres Salzkammergut auf die Suche nach einer geeigneten Schlüsselperson, die das Wissen über Neophyten im Zusammenhang mit dem Klimawandel in der Bevölkerung am besten streuen kann. Die Wahl fiel auf den Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Bad Goisern. Er ist auch Vize-Präsident und Vorstandsmitglied des Landesobst- und Gartenbauverbandes Oberösterreich und hat Kontakte zu allen regionalen oberösterreichischen Obst- und Gartenbauvereinen und Zugang zu 8.000 Mitgliedern. Durch die Finanzierung des vom ÖWAV (Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband) und des Landes Steiermark angebotenen, zweitägigen Kurses zum Neophytenmanager hat die KLAR! Inneres Salzkammergut einen breit vernetzten und engagierten Experten und Mediator als Neophytenmanager gewonnen. Er wird das gesammelte Wissen über seine zahlreichen Kanäle – immer auch gekoppelt mit dem Thema Klimawandelfolgen – weitergeben.

Highlights:

Der Erfolg liegt in der Eigendynamik, mit der unser neuer Neophytenmanager das Thema verbreiten wird: Beiträge in der vierteljährlich erscheinenden Broschüre des Obst- und Gartenbauvereins sind ebenso geplant wie ein Vortrag zum Thema, der je nach Bedarf in die Vorträge für ganz Oberösterreich integriert werden kann. Eine mediale Offensive gemeinsam mit der KLAR! Inneres Salzkammergut steht am Programm. Angedacht sind Wanderungen in der Region und Führungen in seinem großen Garten, bei denen die Neophyten vor der Haustüre „vorgeführt“ werden. Es werden bereits mittelfristige Pläne geschmiedet, die über diese KLAR!-Periode hinausreichen.

Empfehlungen für andere Regionen:

Verwendet am Anfang etwas mehr Zeit und Geld für die Suche und „Anwerbung“ einer engagierten Schlüsselperson, dann könnt ihr danach die Früchte ernten und etwas in einem Umfang für die Klimawandelanpassung tun, wie es uns als KLAR!-Manager alleine aufgrund fehlender zeitlicher Ressourcen und Netzwerke nicht möglich ist!

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagersIn:

Im Grunde war nicht viel Aufwand nötig, um unseren Wunschkandidaten für das Thema zu gewinnen. Nachdem erste Zweifel beseitigt waren und nach Besuch des Kurses brannte er richtiggehend dafür, das Thema an die Frau und den Mann zu bringen. Er ist ein richtiger Selbstläufer, und es ist eine Freude, mit ihm an neuen Projekten zu feilen.

Ansprechperson: Managerin KLAR! Inneres Salzkammergut

Name: Mag. Alexandra Mayr

E-Mail: a.mayr@rhv.at

Tel.: +43 660 421 4211

Weblink: www.welterbe-klar.at

Abbildung 1: Good-Practice Neophytenmanager